

# INFOS

## TEILNAHME ///

Um einen aktiven Beitrag zur Entwicklung progressiver Alternativkonzepte zu leisten, wurde im Herbst 2008 die Kongressreihe „Momentum“ gestartet. Der Kongress versammelt 2024 zum 17. Mal rund 300 Interessierte aus Politik, Wissenschaft und Praxis zur kritischen und offenen Auseinandersetzung. Dieses Jahr steht „Alternativen“ im Zentrum des Austausches. Der Kongress unter der Leitung von Barbara Blaha und Leonhard Dobusch findet von 17.–20. Oktober 2024 statt. Tagungsort ist Ossiach.

## CALL FOR PAPERS ///

Voraussetzung für die Teilnahme bei Momentum ist die Einreichung eines kurzen Abstracts zur Bewerbung sowie – nach Zulassung zum Kongress – eines schriftlichen Beitrages („Paper“). Der Call for Papers „Alternativen“ richtet sich an Wissenschaftler:innen, Fachleute und Studierende aller Forschungs- und Politikbereiche, sowie an Interessierte aus der Praxis. Eingereicht werden können:

## / FORSCHUNGSPAPIERE:

Ein Forschungspapier ist ein kurzer wissenschaftlicher Aufsatz (ca. 7–14 Seiten), bei dem die Beschreibung und Analyse empirischer oder theoretischer Sachver-

halte im Vordergrund steht. Eines der Ziele von Momentum ist die Umsetzung von wissenschaftlichen Analysen in der Praxis, daher sind politische Schlussfolgerungen und Handlungsableitungen in den wissenschaftlichen Beiträgen möglich und erwünscht. Der Kongress ist stark interdisziplinär orientiert, es wird daher gebeten, auf Verständlichkeit zu achten.

## / PRAXISBERICHTE:

Praxisberichte sind Aufsätze, die einzelne Fälle, Projekte oder Herangehensweisen aus der politischen und beruflichen Praxis beleuchten, etwa Tätigkeiten in Betrieben, Gewerkschaften, NGOs, Projekte in der Sozialarbeit oder im öffentlichen Bereich. Diese Berichte können an eine theoretische Fragestellung angebunden sein und die Ableitungen von allgemeinen Erkenntnissen beinhalten, das ist aber keine Voraussetzung. Erwünscht sind Projektbeschreibungen, Fallstudien, Kampagnenberichte, u. ä., die im thematischen Rahmen des gewählten Tracks einen Beitrag aus der Praxis darstellen.

## / POLICY-PAPIERE:

Bei Policy-Papieren stehen nicht die Analyse und Einzelfälle im Vordergrund, sondern politische Ableitungen und Schlussfolgerungen. Es handelt sich

um Positionspapiere, die Strategien und Handlungsempfehlungen auf der Basis von theoretischen und praktischen Erkenntnissen formulieren.

## EINREICHUNG ///

Die zur Teilnahme eingereichten Abstracts sollen einen Überblick über den geplanten Kongressbeitrag geben, ca. zwei A4-Seiten umfassen und bis spätestens 14. April 2024 über den Userbereich auf unserer Website [www.momentum-kongress.org](http://www.momentum-kongress.org) eingereicht werden. Die Entscheidung über die Annahme und ein erstes Feedback erhalten die Teilnehmer:innen im Juli 2024. Die finalen Beiträge sind bis 29. September 2024 einzureichen und können auch von mehreren Autor:innen gemeinsam verfasst werden.

## PUBLIKATIONEN ///

Zusätzlich zum Kongress veröffentlicht Momentum mit Momentum Quarterly

## WEITERE INFORMATION ///

Alle Infos zur Anmeldung, Bewerbung, Unterbringung und den Teilnahmegebühren finden sich unter [www.momentum-kongress.org](http://www.momentum-kongress.org)

eine transdisziplinäre, anonym begutachtete, wissenschaftliche Zeitschrift, die im Volltext frei online verfügbar ist (Open Access). Momentum Quarterly publiziert Beiträge, die eine fundierte wissenschaftliche Reflexion politikrelevanter Themen und Probleme zum Inhalt haben, und zeichnet sich in diesem Zusammenhang durch eine große thematische und disziplinäre Offenheit aus. Durch die Publikation progressiver Ideen und Konzepte sowie kritischer Reflexionen bestehender politischer Praxis versucht sich Momentum Quarterly an einem Balanceakt aus inhaltlicher bzw. konzeptioneller Autonomie und politischer Anschlussfähigkeit.

In Kooperation mit dem Momentum Institut werden außerdem ausgewählte Beiträge von hoher praktischer Relevanz in Form von Policy Briefs einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert.



# ///MOMENTUM

[www.momentum-kongress.org](http://www.momentum-kongress.org)  
[office@momentum-kongress.org](mailto:office@momentum-kongress.org)  
[fb.com/MomentumKongress](https://fb.com/MomentumKongress)  
[twitter.com/momentum\\_kon](https://twitter.com/momentum_kon)



© zanid/Getty Images

# TRACKS

## #1: ALTERNATIVES ZUSAMMENLEBEN

- / Generationenübergreifend, gemeinschaftlich, klimaneutral - wie werden wir in Zukunft wohnen?
- / Wie kommen wir in Zukunft von A nach B? Wie überwinden wir autozentrierte Mobilitäts-Infrastruktur und gestalten diese geschlechtergerecht und barrierefrei?
- / Kernfamilie abschaffen und dann? Wie sehen alternative Familienzusammenstellungen aus?

## #2: OFFENER, INKLUSIVER UND DEMOKRATISCHER ORGANISIEREN

- / Wie lassen sich Unternehmen, Parteien, Medien und andere Organisationen demokratisieren und inklusiver machen?
- / Welche Alternativen zu hierarchischen Organisationsformen gibt es und was zeichnet sie aus?
- / Wo braucht es (Selbst-)Organisation jenseits von Markt und Staat und wie kann sie gelingen?

## #3: SOZIAL-ÖKOLOGISCHER FINANZSEKTOR: CHANCE ODER GEFAHR?

- / Lassen sich Renditebestrebungen privaten Kapitals tatsächlich mit sozialen Zielsetzungen verbinden, wie es im Kontext der Debatten um Klimafinanzierung, ESG-Anlageoptionen oder "financial literacy" suggeriert wird?
- / Was ist der Mehrwert der Modern Monetary Theory und wo liegen die tatsächlichen Grenzen staatlicher Finanzierungskapazität?
- / Welche Rolle spielt der Finanzsektor als Machtinstrument in Verteilungsfragen sowie in der Strukturierung geopolitischer und ökonomischer Hierarchien zwischen Nationen?

## #4: WISSEN ZWISCHEN MEDIEN UND WISSENSCHAFT

- / Wie verändern künstliche Intelligenz, Klimawandel und Migration die Arbeit in Zukunft?
- / Was sind die Vor- und Nachteile alternativer Arbeitsformen?



- / Können staatliche Regulierung oder gewerkschaftliche Organisation Arbeit neu definieren?

## #5: BILDUNGSSYSTEM UMBAUEN

- / Ist eine Neuaufstellung des Bildungssystems denkbar? Was muss sich in Lehrplänen, Struktur und Organisation ändern?
- / Von der Schulpflicht zum lebenslangen Lernen: Wie sehen alternative Bildungsideale jenseits von Verwertungsdruck aus?
- / Welche strukturelle Veränderung braucht es, um Bildungsgerechtigkeit zu ermöglichen?

## #6: GESCHICHTE GERECHT (BE)SCHREIBEN

- / Was macht emanzipatorische Geschichtsschreibung aus? Welche Rolle spielt Geschichte in und für die Gegenwart?
- / Wie lässt sich eine Geschichte der Vielen den

Vielen zugänglich machen?

- / Wo - und wie - verändert Geschichte im öffentlichen Raum das allgemeine Bewusstsein?

## #7: ALTERNATIVEN ZUM KAPITALISMUS

- / Wie geht Gesellschaft? Welche historischen und aktuellen Vorbilder gibt es für alternative Organisationsprinzipien?
- / Wie kann die Wirtschaft feministischer, sozialer und ökologischer werden?
- / Teilen, tauschen, transformieren - Welche Alternativen haben wir zum ewigen Wachstum?
- / Ist die New Economy eine Alternative? Welchen Beitrag können soziale Innovationen, Impact Start-Ups oder Kreativwirtschaft leisten?

## #8: SOZIALSTAAT NEU DENKEN

- / Wie könnten funktionierende Alternativen in der Armutsbekämpfung, Pflege oder Kinderbetreuung aussehen?
- / Welche alternativen Finanzierungsmöglichkeiten für die Leistungen des Sozialstaats gibt es?
- / Wie kann Haus- und Betreuungsarbeit abseits herrschender Geschlechterrollen organisiert werden?
- / Gibt es in der Daseinsvorsorge Alternativen zur Rivalität zwischen Markt und Staat?

## #9: ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION DER WIRTSCHAFT

- / Wie können technologische Verbesserungen und Suffizienzstrategien kombiniert werden, um eine klimaneutrale Wirtschaft zu ermöglichen?

- / Wie sehen plausible Transformationsszenarien für einzelne ökonomische Sektoren aus – wo braucht es Ausbau, wo Umbau, wo Rückbau?
- / Welche lokalen Good-Practice-Beispiele aus Betrieben und Kommunen zur Bewältigung des Klimawandels können als Vorbilder dienen?

## #10: ARBEIT ANDERS ANLEGEN

- / Wie verändern künstliche Intelligenz, Klimawandel und Migration die Arbeit in Zukunft?
- / Was sind die Vor- und Nachteile alternativer Arbeitsformen?
- / Können staatliche Regulierung oder gewerkschaftliche Organisation Arbeit neu definieren?



Foto: Johann Jaritz / CC BY-SA 4.0

# MOMENTUM

## MISSION STATEMENT

Wissenschaft, Politik und Praxis verbinden und verändern – das ist das Ziel von Momentum. Momentum versteht sich als kritische Ideenschmiede, in der progressive Visionen, neue Impulse und politische Lösungen entwickelt werden. Zum Mitmachen sind alle eingeladen, die etwas zu sagen haben und sich neue Denkanstöße holen wollen. Dabei zählt das Argument, nicht der akademische Titel oder Background.

## KONGRESS

Jeden Herbst treffen rund 300 Wissenschaftler:innen, politisch Engagierte, NGO-Vertreter:innen, Studierende, sowie Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen beim Momentum-Kongress in Ossiach in Kärnten zusammen.

## Das Konzept des Kongresses ist einfach:

Die Tagung wird aus den Beiträgen der Teilnehmer:innen gebaut. Jedes Jahr steht der Kongress unter einem anderen Motto – bisher: Gerechtigkeit, Freiheit, Solidarität, Gleichheit, Demokratie, Fortschritt, Emanzipation, Kritik, Macht, Vielfalt, Klasse, Widerspruch, Republik, Arbeit, Transformation, Hegemonie und – 2024 – Alternativen. Zum Generalthema werden mehrere Tracks (Workshops) mit verschiedenen Schwerpunkten angeboten, in denen die eingereichten Beiträge vorgestellt und diskutiert werden. Geleitet werden die Tracks von namhaften Wissenschaftler:innen oder Fachleuten aus der Praxis. Zudem gibt es ein umfassendes Rahmenprogramm aus Lesungen, Diskussionen, einer Matinee und gemeinsamen Feiern.